



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Bergheim, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	58 922	100,0	28 811	30 112
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 625	4,5	1 400	1 225
5 - 9	2 775	4,7	1 404	1 371
10 - 14	3 305	5,6	1 686	1 619
15 - 19	3 377	5,7	1 735	1 642
20 - 24	3 332	5,7	1 755	1 577
25 - 29	2 959	5,0	1 437	1 522
30 - 34	3 256	5,5	1 665	1 591
35 - 39	3 325	5,6	1 693	1 632
40 - 44	4 726	8,0	2 309	2 417
45 - 49	5 178	8,8	2 635	2 543
50 - 54	4 775	8,1	2 400	2 375
55 - 59	4 225	7,2	2 021	2 204
60 - 64	3 907	6,6	1 819	2 088
65 - 69	3 246	5,5	1 517	1 729
70 - 74	3 269	5,5	1 550	1 719
75 - 79	2 195	3,7	959	1 236
80 - 84	1 407	2,4	566	841
85 - 89	712	1,2	192	520
90 und älter	329	0,6	(68)	261
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 573	2,7	830	743
3 - 5	1 549	2,6	834	715
6 - 9	2 278	3,9	1 140	1 138
10 - 15	3 891	6,6	1 969	1 922
16 - 18	2 048	3,5	1 071	977
19 - 24	4 075	6,9	2 136	1 939
25 - 39	9 540	16,2	4 795	4 745
40 - 59	18 904	32,1	9 365	9 539
60 - 66	5 050	8,6	2 341	2 709
67 - 74	5 372	9,1	2 545	2 827
75 und älter	4 643	7,9	1 785	2 858
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	22 265	37,8	12 112	10 153
Verheiratet	28 261	48,0	14 033	14 228
Verwitwet	4 147	7,0	837	3 310
Geschieden	4 183	7,1	1 802	2 381
Eingetr. Lebenspartnerschaft	58	0,1	27	31
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	6
Ohne Angabe	3	0,0	-	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	52 452	89,0	25 653	26 799
Bosnien und Herzegowina	162	0,3	92	70
Griechenland	(72)	(0,1)	35	37
Italien	599	1,0	331	268
Kasachstan	(60)	(0,1)	(32)	28
Kroatien	171	0,3	108	63
Niederlande	120	0,2	67	(53)
Österreich	(58)	(0,1)	(18)	40
Polen	686	1,2	428	258
Rumänien	135	0,2	46	89
Russische Föderation	73	0,1	21	52
Türkei	1 953	3,3	888	1 065
Ukraine	36	0,1	12	24
Sonstige	2 346	4,0	1 080	1 266
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	31 650	53,9	15 130	16 530
Evangelische Kirche	9 670	16,5	4 200	5 470
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	530	0,9	260	270
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	2 580	4,4	1 320	1 270
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	14 090	24,0	7 690	6 400

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	29 180	49,7	15 990	13 180
Erwerbstätige	27 430	46,7	14 990	12 440
Erwerbslose	1 750	3,0	1 000	750
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 410	2,4	840	570
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	340	0,6	/	/
Nichterwerbspersonen	29 570	50,3	12 730	16 840
Personen unterhalb des Mindestalters	8 630	14,7	4 470	4 160
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 010	20,4	5 240	6 760
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 810	4,8	1 540	1 270
Hausfrauen und Hausmänner	3 730	6,3	/	3 610
Sonstige	2 400	4,1	1 360	1 040
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	22 880	83,4	12 330	10 540
Beamte/-innen	1 300	4,8	680	630
Selbstständige mit Beschäftigten	1 200	4,4	910	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	5,9	910	720
Mithelfende Familienangehörige	420	1,5	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 400	5,2	1 180	/
Akademische Berufe	3 310	12,3	2 000	1 310
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 460	20,3	2 970	2 490
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 960	14,7	1 140	2 820
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 360	16,2	1 400	2 960
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 310	12,3	3 020	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 670	6,2	1 380	/
Hilfsarbeitskräfte	3 150	11,7	1 430	1 720
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 940	25,3	5 710	1 230
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 190	15,3	3 280	(900)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 130	4,1	1 020	(120)
Baugewerbe	1 620	5,9	1 410	210
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 380	26,9	4 160	3 220
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 030	18,3	2 410	2 620
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 350	8,6	1 750	600
Sonstige Dienstleistungen	12 800	46,7	5 000	7 800
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 210	4,4	(510)	700
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 840	14,0	2 060	1 780
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 980	7,2	930	1 050
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 770	21,0	1 500	4 270
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	2 560	31,5	1 280	1 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 270	52,5	2 410	1 860
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 290	15,9	530	760
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5 740	11,5	2 960	2 780
Ohne Schulabschluss	4 350	8,7	2 070	2 280
Noch in schulischer Ausbildung	1 390	2,8	890	500
Haupt-/ Volksschulabschluss	20 030	40,0	9 550	10 480
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 900	23,8	5 000	6 900
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 600	21,2	4 460	6 140
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 290	2,6	530	760
Fachhochschulreife	5 050	10,1	2 850	2 200
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 340	14,7	3 840	3 500
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	17 820	35,6	7 680	10 140
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	22 590	45,1	10 710	11 870
Fachschulabschluss	4 230	8,4	2 370	1 860
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	550	1,1	/	/
Fachhochschulabschluss	2 420	4,8	1 700	720
Hochschulabschluss	2 170	4,3	1 290	880
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	44 440	75,6	21 680	22 770
Personen mit Migrationshintergrund	14 320	24,4	7 030	7 290
Ausländer/-innen	6 200	10,6	3 100	3 110
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 530	7,7	2 120	2 410
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 670	2,8	980	700
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 110	13,8	3 930	4 180
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 990	6,8	1 830	2 150
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 120	7,0	2 100	2 020
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 130	3,6	1 050	1 080
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 000	3,4	1 050	950

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	1 110	7,7	680	430
Kasachstan	450	3,2	/	/
Kroatien	260	1,8	210	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	2 460	17,2	1 130	1 330
Rumänien	430	3,0	/	/
Russische Föderation	390	2,7	/	/
Türkei	3 730	26,1	1 940	1 790
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	4 800	33,5	2 280	2 520
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	590	6,9	/	/
1970 - 1979	1 580	18,6	750	830
1980 - 1989	1 780	21,0	780	1 000
1990 - 1999	2 350	27,6	1 020	1 320
2000 - 2011	1 760	20,6	840	920
Unbekannt	300	3,5	180	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 330	9,3	640	700
5 - 9 Jahre	1 870	13,1	890	980
10 - 14 Jahre	2 020	14,1	990	1 040
15 - 19 Jahre	1 910	13,3	990	920
20 und mehr Jahre	6 880	48,0	3 340	3 540
Unbekannt	300	2,1	180	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	58 922	100,0	52 452	6 471	2 111	2 833	1 466	61
Geschlecht								
Männlich	28 811	48,9	25 653	3 158	1 136	1 329	666	27
Weiblich	30 112	51,1	26 799	3 313	975	1 504	800	34
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 625	4,5	2 502	123	40	51	32	-
5 - 9	2 775	4,7	2 608	167	(42)	65	(56)	4
10 - 14	3 305	5,6	2 901	404	81	222	92	9
15 - 19	3 377	5,7	2 959	418	48	256	105	9
20 - 24	3 332	5,7	2 915	417	108	197	103	9
25 - 29	2 959	5,0	2 505	454	133	189	129	3
30 - 34	3 256	5,5	2 525	731	259	272	188	12
35 - 39	3 325	5,6	2 609	716	247	301	(168)	-
40 - 44	4 726	8,0	4 080	646	214	298	128	6
45 - 49	5 178	8,8	4 647	531	202	225	(101)	3
50 - 54	4 775	8,1	4 300	475	221	(168)	80	6
55 - 59	4 225	7,2	3 803	422	180	149	93	-
60 - 64	3 907	6,6	3 545	362	(130)	160	72	-
65 - 69	3 246	5,5	2 987	259	76	138	45	-
70 - 74	3 269	5,5	3 092	177	53	(91)	33	-
75 - 79	2 195	3,7	2 100	95	33	30	32	-
80 - 84	1 407	2,4	1 357	50	23	18	9	-
85 - 89	712	1,2	697	15	12	3	-	-
90 und älter	329	0,6	320	9	9	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 573	2,7	1 500	73	23	30	20	-
3 - 5	1 549	2,6	1 478	71	23	27	21	-
6 - 9	2 278	3,9	2 132	146	(36)	59	(47)	4
10 - 15	3 891	6,6	3 417	474	90	265	(110)	9
16 - 18	2 048	3,5	1 769	279	35	(160)	75	9
19 - 24	4 075	6,9	3 589	486	(112)	250	115	9
25 - 39	9 540	16,2	7 639	1 901	639	762	485	15
40 - 59	18 904	32,1	16 830	2 074	817	840	402	15
60 - 66	5 050	8,6	4 580	470	166	213	91	-
67 - 74	5 372	9,1	5 044	328	93	(176)	59	-
75 und älter	4 643	7,9	4 474	169	(77)	51	41	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	22 265	37,8	20 157	2 108	679	903	471	55
Verheiratet	28 261	48,0	24 441	3 820	1 210	1 708	896	6
Verwitwet	4 147	7,0	3 872	275	107	(115)	53	-
Geschieden	4 183	7,1	3 915	268	115	107	46	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	58	0,1	58	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	31 650	53,9	29 940	1 710	1 330	230	/	/
Evangelische Kirche	9 670	16,5	9 560	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	530	0,9	/	350	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 580	4,4	1 540	1 040	/	600	350	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	14 090	24,0	11 170	2 920	550	1 570	770	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Erwerbsstatus (ausführlich)									
Erwerbspersonen	29 180	49,7	26 060	3 120	1 150	1 400	540	/	/
Erwerbstätige	27 430	46,7	24 720	2 700	1 010	1 210	450	/	/
Erwerbslose	1 750	3,0	1 330	420	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 410	2,4	1 070	330	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	340	0,6	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	29 570	50,3	26 500	3 080	960	1 270	760	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	8 630	14,7	8 000	630	/	310	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 010	20,4	11 470	530	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 810	4,8	2 500	310	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	3 730	6,3	2 830	900	/	340	350	/	/
Sonstige	2 400	4,1	1 700	710	/	300	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf									
Angestellte/Arbeiter/-innen	22 880	83,4	20 500	2 380	760	1 150	440	/	/
Beamte/-innen	1 300	4,8	1 300	/	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 200	4,4	1 080	/	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	5,9	1 460	/	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	420	1,5	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)									
Führungskräfte	1 400	5,2	1 320	/	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	3 310	12,3	3 150	/	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 460	20,3	5 230	/	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 960	14,7	3 720	/	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 360	16,2	3 890	470	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 310	12,3	2 950	360	/	190	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 670	6,2	1 390	280	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	3 150	11,7	2 200	950	/	330	230	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 940	25,3	6 140	(800)	270	(410)	100	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 190	15,3	3 750	(440)	(90)	(270)	60	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 130	4,1	1 040	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 620	5,9	1 350	(270)	160	(90)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 380	26,9	6 640	(740)	(320)	(270)	130	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 030	18,3	4 460	(570)	(250)	(210)	100	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 350	8,6	2 180	(170)	/	60	/	/
Sonstige Dienstleistungen	12 800	46,7	11 650	1 160	410	520	(220)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 210	4,4	1 140	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 840	14,0	3 270	570	/	260	120	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 980	7,2	1 950	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 770	21,0	5 280	490	/	190	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	2 560	31,5	2 460	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 270	52,5	3 750	520	/	260	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 290	15,9	1 220	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5 740	11,5	3 410	2 330	740	810	710	/
Ohne Schulabschluss	4 350	8,7	2 210	2 130	650	750	660	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 390	2,8	1 200	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	20 030	40,0	18 510	1 520	580	750	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 900	23,8	10 960	940	/	510	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 600	21,2	9 740	860	/	470	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 290	2,6	1 220	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	5 050	10,1	4 800	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 340	14,7	6 760	570	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	17 820	35,6	14 030	3 790	1 150	1 550	1 030	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	22 590	45,1	21 280	1 300	580	630	/	/
Fachschulabschluss	4 230	8,4	3 970	260	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	550	1,1	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 420	4,8	2 390	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	2 170	4,3	1 980	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	44 440	75,6	44 440	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	14 320	24,4	8 110	6 200	2 130	2 640	1 330	/
Ausländer/-innen	6 200	10,6	/	6 200	2 130	2 640	1 330	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 530	7,7	/	4 530	1 620	1 840	1 050	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 670	2,8	/	1 670	510	800	270	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 110	13,8	8 110	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 990	6,8	3 990	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 120	7,0	4 120	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 130	3,6	2 130	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 000	3,4	2 000	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 110	7,7	/	800	800	/	/	/
Kasachstan	450	3,2	420	/	/	/	/	/
Kroatien	260	1,8	/	220	/	220	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	2 460	17,2	1 960	490	490	/	/	/
Rumänien	430	3,0	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	390	2,7	340	/	/	/	/	/
Türkei	3 730	26,1	1 610	2 130	/	2 120	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 800	33,5	2 750	2 060	580	/	1 290	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	590	6,9	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 580	18,6	760	820	/	540	/	/
1980 - 1989	1 780	21,0	1 180	600	/	/	/	/
1990 - 1999	2 350	27,6	1 110	1 230	470	440	310	/
2000 - 2011	1 760	20,6	420	1 340	460	450	430	/
Unbekannt	300	3,5	/	200	/	150	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	1 330	9,3	800	540	240	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 870	13,1	1 190	690	200	290	/	/
10 - 14 Jahre	2 020	14,1	1 070	960	/	350	280	/
15 - 19 Jahre	1 910	13,3	1 030	870	/	280	280	/
20 und mehr Jahre	6 880	48,0	3 930	2 950	1 020	1 390	450	/
Unbekannt	300	2,1	/	200	/	150	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	58 922	100,0	10 645	7 728	16 485	12 907	11 158
Geschlecht							
Männlich	28 811	48,9	5 507	3 910	8 302	6 240	4 852
Weiblich	30 112	51,1	5 138	3 818	8 183	6 667	6 306
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	22 265	37,8	10 645	6 727	3 692	882	319
Verheiratet	28 261	48,0	-	932	10 798	9 669	6 862
Verwitwet	4 147	7,0	-	-	(156)	717	3 274
Geschieden	4 183	7,1	-	69	1 796	1 615	703
Eingetr. Lebenspartnerschaft	58	0,1	-	-	34	24	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	-	6	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	3	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	52 452	89,0	9 686	6 704	13 861	11 648	10 553
Bosnien und Herzegowina	162	0,3	22	19	63	40	18
Griechenland	(72)	(0,1)	7	3	24	19	19
Italien	599	1,0	68	76	231	157	67
Kasachstan	(60)	(0,1)	10	9	30	8	3
Kroatien	171	0,3	9	18	59	57	28
Niederlande	120	0,2	6	-	28	49	37
Österreich	(58)	(0,1)	-	4	21	(15)	18
Polen	686	1,2	57	80	394	(149)	6
Rumänien	135	0,2	22	42	63	8	-
Russische Föderation	73	0,1	10	7	40	13	3
Türkei	1 953	3,3	366	366	759	280	182
Ukraine	36	0,1	6	-	18	9	3
Sonstige	2 346	4,0	376	400	894	455	221
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	31 650	53,9	5 160	4 470	7 890	7 040	7 090
Evangelische Kirche	9 670	16,5	1 550	1 140	2 400	1 930	2 640
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	530	0,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 580	4,4	820	500	710	370	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	14 090	24,0	3 010	1 420	5 180	3 180	1 310

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	29 180	49,7	/	5 530	14 230	8 360	730
Erwerbstätige	27 430	46,7	/	5 110	13 340	7 990	720
Erwerbslose	1 750	3,0	/	420	890	370	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 410	2,4	/	320	780	300	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	340	0,6	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	29 570	50,3	10 310	2 140	2 190	4 330	10 590
Personen unterhalb des Mindestalters	8 630	14,7	8 630	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 010	20,4	/	/	/	1 710	10 110
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 810	4,8	1 600	1 190	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	3 730	6,3	/	430	1 340	1 710	/
Sonstige	2 400	4,1	/	520	650	910	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	22 880	83,4	/	4 630	11 240	6 460	330
Beamte/-innen	1 300	4,8	/	160	570	570	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 200	4,4	/	/	700	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	5,9	/	/	800	/	/
Mithelfende Familienangehörige	420	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 400	5,2	/	/	840	/	/
Akademische Berufe	3 310	12,3	/	/	1 510	1 170	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 460	20,3	/	1 170	2 650	1 560	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 960	14,7	/	620	2 050	1 240	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 360	16,2	/	790	1 990	1 260	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 310	12,3	/	710	1 790	780	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 670	6,2	/	/	840	610	/
Hilfsarbeitskräfte	3 150	11,7	/	540	1 490	960	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 940	25,3	/	1 070	3 440	2 290	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 190	15,3	/	570	2 090	1 420	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 130	4,1	/	(180)	480	470	/
Baugewerbe	1 620	5,9	/	320	870	400	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 380	26,9	/	1 600	3 670	1 750	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 030	18,3	/	1 210	2 530	1 100	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 350	8,6	/	390	1 140	(650)	/
Sonstige Dienstleistungen	12 800	46,7	/	2 380	6 180	3 810	350
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 210	4,4	/	160	(670)	320	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 840	14,0	/	690	2 020	970	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 980	7,2	/	(300)	960	720	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 770	21,0	/	1 230	2 520	1 810	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 560	31,5	2 560	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 270	52,5	4 180	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 290	15,9	/	770	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5 740	11,5	1 360	590	1 620	1 150	1 020
Ohne Schulabschluss	4 350	8,7	/	500	1 620	1 150	1 020
Noch in schulischer Ausbildung	1 390	2,8	1 300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	20 030	40,0	/	1 590	4 650	6 130	7 630
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 900	23,8	/	2 950	4 510	2 540	1 300
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 600	21,2	/	2 180	4 510	2 540	1 300
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 290	2,6	/	770	/	/	/
Fachhochschulreife	5 050	10,1	/	850	2 530	1 260	420
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 340	14,7	/	1 620	3 110	1 680	940

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	17 820	35,6	1 980	4 290	4 200	3 350	4 010
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	22 590	45,1	/	2 340	8 220	6 460	5 550
Fachschulabschluss	4 230	8,4	/	590	1 770	1 100	760
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	550	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 420	4,8	/	/	1 190	810	/
Hochschulabschluss	2 170	4,3	/	/	740	720	560
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	44 440	75,6	7 020	5 260	11 960	10 170	10 030
Personen mit Migrationshintergrund	14 320	24,4	3 680	2 330	4 450	2 580	1 270
Ausländer/-innen	6 200	10,6	840	1 030	2 490	1 320	520
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 530	7,7	/	600	1 920	1 280	490
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 670	2,8	600	440	560	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 110	13,8	2 840	1 300	1 960	1 260	760
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 990	6,8	/	530	1 440	1 180	740
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 120	7,0	2 740	770	520	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 130	3,6	1 480	410	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 000	3,4	1 270	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 110	7,7	/	/	/	/	/
Kasachstan	450	3,2	/	/	/	/	/
Kroatien	260	1,8	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	2 460	17,2	490	380	650	640	/
Rumänien	430	3,0	/	/	/	/	/
Russische Föderation	390	2,7	/	/	/	/	/
Türkei	3 730	26,1	1 120	580	1 380	450	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 800	33,5	1 500	780	1 310	800	400
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	590	6,9	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 580	18,6	/	/	440	700	440
1980 - 1989	1 780	21,0	/	/	790	660	/
1990 - 1999	2 350	27,6	/	380	1 210	490	/
2000 - 2011	1 760	20,6	220	470	750	260	/
Unbekannt	300	3,5	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 330	9,3	920	/	210	/	/
5 - 9 Jahre	1 870	13,1	1 130	210	390	/	/
10 - 14 Jahre	2 020	14,1	1 140	/	430	/	/
15 - 19 Jahre	1 910	13,3	480	510	600	/	/
20 und mehr Jahre	6 880	48,0	/	1 250	2 730	1 880	1 020
Unbekannt	300	2,1	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	58 922	100,0	22 265	28 319	4 147	4 189	3
Geschlecht							
Männlich	28 811	48,9	12 112	14 060	837	1 802	-
Weiblich	30 112	51,1	10 153	14 259	3 310	2 387	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	2 625	4,5	2 625	-	-	-	-
5 - 9	2 775	4,7	2 775	-	-	-	-
10 - 14	3 305	5,6	3 305	-	-	-	-
15 - 19	3 377	5,7	3 374	3	-	-	-
20 - 24	3 332	5,7	3 225	(101)	-	6	-
25 - 29	2 959	5,0	2 068	828	-	63	-
30 - 34	3 256	5,5	1 298	1 770	15	173	-
35 - 39	3 325	5,6	859	2 170	21	275	-
40 - 44	4 726	8,0	859	3 190	51	626	-
45 - 49	5 178	8,8	676	3 702	69	728	3
50 - 54	4 775	8,1	458	3 521	134	662	-
55 - 59	4 225	7,2	265	3 216	219	525	-
60 - 64	3 907	6,6	159	2 956	364	428	-
65 - 69	3 246	5,5	96	2 396	463	291	-
70 - 74	3 269	5,5	73	2 331	638	227	-
75 - 79	2 195	3,7	65	1 306	725	99	-
80 - 84	1 407	2,4	27	620	701	59	-
85 - 89	712	1,2	(40)	155	496	21	-
90 und älter	329	0,6	18	(54)	251	6	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	1 573	2,7	1 573	-	-	-	-
3 - 5	1 549	2,6	1 549	-	-	-	-
6 - 9	2 278	3,9	2 278	-	-	-	-
10 - 15	3 891	6,6	3 891	-	-	-	-
16 - 18	2 048	3,5	2 045	3	-	-	-
19 - 24	4 075	6,9	3 968	(101)	-	6	-
25 - 39	9 540	16,2	4 225	4 768	36	511	-
40 - 59	18 904	32,1	2 258	13 629	473	2 541	3
60 - 66	5 050	8,6	197	3 811	497	545	-
67 - 74	5 372	9,1	131	3 872	968	401	-
75 und älter	4 643	7,9	150	2 135	2 173	185	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	52 452	89,0	20 157	24 499	3 872	3 921	3
Bosnien und Herzegowina	162	0,3	46	107	-	9	-
Griechenland	(72)	(0,1)	(26)	40	3	3	-
Italien	599	1,0	185	347	(40)	27	-
Kasachstan	(60)	(0,1)	13	47	-	-	-
Kroatien	171	0,3	45	107	12	7	-
Niederlande	120	0,2	(12)	80	15	13	-
Österreich	(58)	(0,1)	(4)	48	6	-	-
Polen	686	1,2	234	398	18	36	-
Rumänien	135	0,2	91	44	-	-	-
Russische Föderation	73	0,1	(14)	59	-	-	-
Türkei	1 953	3,3	645	1 144	82	(82)	-
Ukraine	36	0,1	6	27	3	-	-
Sonstige	2 346	4,0	787	1 372	96	91	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	31 650	53,9	12 120	14 620	2 930	1 980	/
Evangelische Kirche	9 670	16,5	3 320	4 710	990	650	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	530	0,9	/	280	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 580	4,4	1 220	1 240	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	14 090	24,0	5 630	7 020	300	1 150	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	29 180	49,7	8 920	16 870	490	2 890	/
Erwerbstätige	27 430	46,7	8 210	16 000	480	2 740	/
Erwerbslose	1 750	3,0	710	880	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 410	2,4	550	740	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	340	0,6	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	29 570	50,3	13 350	11 300	3 800	1 130	/
Personen unterhalb des Mindestalters	8 630	14,7	8 630	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 010	20,4	600	7 060	3 520	820	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 810	4,8	2 790	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	3 730	6,3	/	3 290	/	/	/
Sonstige	2 400	4,1	1 090	930	/	200	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	22 880	83,4	7 190	13 040	360	2 280	/
Beamte/-innen	1 300	4,8	320	870	/	(110)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 200	4,4	/	850	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	5,9	/	970	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	420	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 400	5,2	/	1 010	/	/	/
Akademische Berufe	3 310	12,3	890	2 140	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 460	20,3	1 900	3 190	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 960	14,7	1 060	2 470	/	400	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 360	16,2	1 520	2 060	/	660	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 310	12,3	1 110	1 850	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 670	6,2	420	1 010	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	3 150	11,7	860	1 930	/	280	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 940	25,3	1 810	4 380	/	680	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 190	15,3	1 010	2 700	/	410	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 130	4,1	320	730	/	80	/
Baugewerbe	1 620	5,9	480	940	/	190	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 380	26,9	2 470	4 000	/	(790)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 030	18,3	1 770	2 700	50	510	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 350	8,6	700	1 300	/	(270)	/
Sonstige Dienstleistungen	12 800	46,7	3 810	7 500	(250)	1 250	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 210	4,4	310	830	/	.	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 840	14,0	1 220	2 180	/	390	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 980	7,2	(530)	1 230	/	(190)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 770	21,0	1 760	3 270	/	630	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 560	31,5	2 560	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 270	52,5	4 270	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 290	15,9	1 290	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5 740	11,5	2 380	2 530	470	350	/
Ohne Schulabschluss	4 350	8,7	990	2 530	470	350	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 390	2,8	1 390	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	20 030	40,0	3 160	11 840	3 090	1 940	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 900	23,8	4 450	6 130	450	870	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 600	21,2	3 160	6 130	450	870	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 290	2,6	1 290	/	/	/	/
Fachhochschulreife	5 050	10,1	1 690	2 800	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 340	14,7	2 210	4 650	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	17 820	35,6	7 440	7 200	1 940	1 240	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	22 590	45,1	4 540	13 980	2 060	2 010	/
Fachschulabschluss	4 230	8,4	900	2 770	/	330	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	550	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 420	4,8	500	1 630	/	/	/
Hochschulabschluss	2 170	4,3	/	1 640	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	44 440	75,6	16 450	21 060	3 780	3 150	/
Personen mit Migrationshintergrund	14 320	24,4	6 150	6 890	540	740	/
Ausländer/-innen	6 200	10,6	1 920	3 740	/	380	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 530	7,7	810	3 240	/	330	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 670	2,8	1 110	510	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 110	13,8	4 230	3 150	380	360	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 990	6,8	720	2 610	380	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 120	7,0	3 520	530	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 130	3,6	1 820	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 000	3,4	1 690	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 110	7,7	450	510	/	/	/
Kasachstan	450	3,2	/	/	/	/	/
Kroatien	260	1,8	/	180	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	2 460	17,2	860	1 250	/	/	/
Rumänien	430	3,0	/	/	/	/	/
Russische Föderation	390	2,7	/	/	/	/	/
Türkei	3 730	26,1	1 760	1 790	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 800	33,5	2 270	2 200	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	590	6,9	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 580	18,6	/	1 200	/	/	/
1980 - 1989	1 780	21,0	/	1 270	/	/	/
1990 - 1999	2 350	27,6	470	1 670	/	/	/
2000 - 2011	1 760	20,6	530	1 120	/	/	/
Unbekannt	300	3,5	/	180	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 330	9,3	1 010	310	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 870	13,1	1 260	540	/	/	/
10 - 14 Jahre	2 020	14,1	1 260	680	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 910	13,3	980	830	/	/	/
20 und mehr Jahre	6 880	48,0	1 590	4 350	410	530	/
Unbekannt	300	2,1	/	180	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	25 713	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 186	31,8
Paare ohne Kind(er)	7 509	29,2
Paare mit Kind(ern)	6 964	27,1
Alleinerziehende Elternteile	2 341	9,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	713	2,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 186	31,8
Ehepaare	12 807	49,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	24	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 642	6,4
Alleinerziehende Mütter	1 911	7,4
Alleinerziehende Väter	430	1,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	713	2,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	8 186	31,8
2 Personen	8 938	34,8
3 Personen	4 202	16,3
4 Personen	2 847	11,1
5 Personen	1 012	3,9
6 und mehr Personen	528	2,1
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 096	19,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 547	9,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	18 070	70,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	16 814	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	7 509	44,7
Paare mit Kind(ern)	6 964	41,4
Alleinerziehende Elternteile	2 341	13,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	12 807	76,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	24	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 642	9,8
Alleinerziehende Väter	430	2,6
Alleinerziehende Mütter	1 911	11,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	9 018	53,6
3 Personen	4 026	23,9
4 Personen	2 634	15,7
5 Personen	822	4,9
6 und mehr Personen	314	1,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	58 922	451 514	4 285 861	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	28 811	219 066	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	30 112	232 449	2 200 862	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	2 625	18 927	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	2 775	21 050	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	3 305	24 557	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	3 377	24 472	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	3 332	24 459	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	2 959	23 097	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	3 256	24 331	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	3 325	26 590	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	4 726	38 324	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	5 178	41 225	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	4 775	35 737	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	4 225	30 819	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	3 907	27 850	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	3 246	23 939	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	3 269	26 757	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	2 195	18 232	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	1 407	12 157	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	712	6 583	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	329	2 409	26 453	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 573	11 118	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	1 549	11 716	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	2 278	17 143	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	3 891	29 430	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	2 048	14 443	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	4 075	29 615	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	9 540	74 018	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	18 904	146 105	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	5 050	36 249	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	5 372	42 297	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	4 643	39 381	374 542	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	22 265	167 086	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	28 261	220 631	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	4 147	31 037	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	4 183	32 188	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	58	483	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	12	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	45	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	3	(33)	187	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	52 452	411 702	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	162	671	8 093	33 756	140 103
Griechenland	(72)	1 979	17 717	75 941	254 282
Italien	599	3 595	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	(60)	230	2 435	10 725	46 740
Kroatien	171	813	8 494	32 834	209 840
Niederlande	120	1 078	17 105	62 817	128 862
Österreich	(58)	679	6 451	19 810	164 246
Polen	686	3 312	22 969	99 632	382 391
Rumänien	135	782	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	73	790	10 773	38 329	174 023
Türkei	1 953	12 414	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	36	430	6 905	25 751	112 983
Sonstige	2 346	13 040	166 332	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	31 650	239 370	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	9 670	82 360	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 580	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	530	6 250	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	210	5 980	22 280	83 430
Sonstige	2 580	16 350	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	14 090	103 860	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,9	48,5	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,1	51,5	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,5	4,2	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,7	4,7	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,6	5,4	5,2	5,2	4,9
15 - 19	5,7	5,4	5,3	5,5	5,0
20 - 24	5,7	5,4	6,1	5,9	6,0
25 - 29	5,0	5,1	6,3	5,9	6,1
30 - 34	5,5	5,4	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,6	5,9	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,0	8,5	8,2	8,1	7,9
45 - 49	8,8	9,1	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,1	7,9	7,6	7,7	7,7
55 - 59	7,2	6,8	6,4	6,6	6,8
60 - 64	6,6	6,2	5,6	5,7	5,9
65 - 69	5,5	5,3	4,9	5,0	5,2
70 - 74	5,5	5,9	5,7	5,9	6,1
75 - 79	3,7	4,0	3,9	4,1	4,1
80 - 84	2,4	2,7	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,2	1,5	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,5	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,7	2,5	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,9	3,8	3,7	3,7	3,6
10 - 15	6,6	6,5	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,5	3,2	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,9	6,6	7,2	7,1	7,1
25 - 39	16,2	16,4	18,6	17,6	17,9
40 - 59	32,1	32,4	31,0	31,2	31,1
60 - 66	8,6	8,0	7,3	7,4	7,6
67 - 74	9,1	9,4	8,9	9,1	9,5
75 und älter	7,9	8,7	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,8	37,0	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	48,0	48,9	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	7,0	6,9	6,6	7,3	7,1
Geschieden	7,1	7,1	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	89,0	91,2	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	(0,1)	0,4	0,4	0,4	0,3
Italien	1,0	0,8	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,2	0,4	0,4	0,2
Österreich	(0,1)	0,2	0,2	0,1	0,2
Polen	1,2	0,7	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	3,3	2,7	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	4,0	2,9	3,9	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	53,9	53,2	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	16,5	18,3	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,4	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,9	1,4	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,4	3,6	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24,0	23,1	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	29 180	233 580	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	27 430	223 720	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	1 750	9 860	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 410	7 920	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	340	1 930	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	29 570	216 450	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	8 630	65 180	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 010	94 740	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 810	19 410	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	3 730	23 960	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	2 400	13 150	139 620	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	22 880	184 820	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	1 300	12 060	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 200	10 530	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	14 280	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	420	2 030	18 570	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 400	11 530	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	3 310	36 000	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 460	45 530	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 960	34 540	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 360	33 630	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 420	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	3 310	23 740	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 670	13 100	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	3 150	17 850	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1 150	11 010	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 990	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	6 940	50 160	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 190	33 600	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 130	5 620	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	1 620	10 930	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 380	63 020	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	5 030	40 970	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 350	22 050	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	12 800	108 550	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 210	12 150	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 840	31 280	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 980	17 010	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	5 770	48 100	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	0	(120)	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	2 560	18 410	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 270	31 370	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 290	9 340	94 470	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5 740	32 880	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	4 350	22 680	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 390	10 200	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	20 030	139 870	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 900	95 010	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 600	85 670	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 290	9 340	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	5 050	39 800	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 340	77 650	938 040	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	17 820	115 060	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	22 590	174 940	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	4 230	37 190	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	550	5 350	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 420	22 900	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	2 170	25 670	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	4 120	66 750	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	44 440	350 830	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	14 320	99 160	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	6 200	39 190	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 530	28 700	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 670	10 490	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 110	59 970	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 990	31 240	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 120	28 730	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 130	14 730	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 000	14 000	141 700	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	710	12 940	58 050	227 910
Griechenland	/	2 530	24 460	110 330	368 440
Italien	1 110	5 750	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	450	4 360	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	260	1 510	15 190	54 770	330 730
Niederlande	/	2 290	32 750	110 400	226 240
Österreich	/	1 700	14 200	44 960	345 620
Polen	2 460	18 440	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	430	2 450	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	390	4 750	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	3 730	22 110	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	/	980	13 410	48 870	229 510
Sonstige	4 800	31 410	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	980	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 970	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	590	4 110	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	1 580	9 010	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	1 780	12 420	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	2 350	17 180	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	1 760	13 180	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	300	2 090	27 620	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	1 330	9 670	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 870	12 440	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	2 020	13 950	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 910	13 450	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	6 880	47 570	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	300	2 090	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	49,7	51,9	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	46,7	49,7	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	3,0	2,2	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,4	1,8	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,6	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	50,3	48,1	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,7	14,5	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,4	21,1	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,8	4,3	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	6,3	5,3	4,6	4,6	3,3
Sonstige	4,1	2,9	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,4	82,6	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	4,8	5,4	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,4	4,7	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,9	6,4	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,5	0,9	0,9	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,2	5,3	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	12,3	16,4	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,3	20,7	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,7	15,7	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,2	15,3	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,1	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,3	10,8	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,2	6,0	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	11,7	8,1	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,5	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	25,3	22,4	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15,3	15,0	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	4,1	2,5	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	5,9	4,9	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,9	28,2	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,3	18,3	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,6	9,9	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,7	48,5	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,4	5,4	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,0	14,0	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,2	7,6	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,0	21,5	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,5	31,1	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,5	53,1	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,9	15,8	17,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11,5	8,5	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	8,7	5,9	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,6	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,0	36,3	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23,8	24,7	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21,2	22,2	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,4	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	10,1	10,3	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,7	20,2	25,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	35,6	29,9	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,1	45,4	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	8,4	9,7	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,1	1,4	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	4,8	5,9	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	4,3	6,7	9,7	7,6	7,9
Promotion	/	1,1	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	75,6	78,0	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	24,4	22,0	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	10,6	8,7	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,7	6,4	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,8	2,3	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,8	13,3	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,8	6,9	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,0	6,4	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,3	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,4	3,1	3,3	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,7	1,2	1,4	1,5
Griechenland	/	2,6	2,3	2,6	2,4
Italien	7,7	5,8	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	3,2	4,4	6,5	7,4	8,1
Kroatien	1,8	1,5	1,4	1,3	2,2
Niederlande	/	2,3	3,0	2,6	1,5
Österreich	/	1,7	1,3	1,1	2,3
Polen	17,2	18,6	13,9	18,4	13,1
Rumänien	3,0	2,5	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	2,7	4,8	7,2	8,4	8,6
Türkei	26,1	22,3	21,0	21,7	17,7
Ukraine	/	1,0	1,2	1,1	1,5
Sonstige	33,5	31,7	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	3,3	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	6,9	6,8	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	18,6	15,0	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	21,0	20,7	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	27,6	28,7	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	20,6	22,0	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	3,5	3,5	4,2	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,3	9,7	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	13,1	12,5	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	14,1	14,1	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	13,3	13,6	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	48,0	48,0	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	2,1	2,1	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25 713	201 209	1 996 320	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 186	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	7 509	61 178	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 964	53 981	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 341	15 903	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	713	4 350	53 381	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 186	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	12 807	100 802	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	24	209	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 642	14 148	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 911	13 106	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	430	2 797	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	713	4 350	53 381	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	8 186	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	8 938	70 955	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	4 202	31 395	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	2 847	22 871	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	1 012	7 033	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	528	3 158	31 769	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 096	43 712	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 547	18 453	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	18 070	139 044	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,8	32,7	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,2	30,4	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,1	26,8	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,1	7,9	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,8	2,2	2,7	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,8	32,7	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	49,8	50,1	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,4	7,0	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,4	6,5	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,7	1,4	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,8	2,2	2,7	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	31,8	32,7	38,3	37,8	37,2
2 Personen	34,8	35,3	32,8	32,9	33,2
3 Personen	16,3	15,6	13,8	13,9	14,5
4 Personen	11,1	11,4	10,3	10,3	10,4
5 Personen	3,9	3,5	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	2,1	1,6	1,6	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,8	21,7	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,9	9,2	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,3	69,1	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	16 814	131 062	1 178 464	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	7 509	61 178	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 964	53 981	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 341	15 903	149 825	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	12 807	100 802	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	24	209	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 642	14 148	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	430	2 797	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 911	13 106	125 314	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	9 018	71 941	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	4 026	30 538	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	2 634	21 548	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	822	5 516	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	314	1 519	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bergheim, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	44,7	46,7	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,4	41,2	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,9	12,1	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	76,2	76,9	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,8	10,8	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,6	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,4	10,0	10,6	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	53,6	54,9	54,9	54,9	54,9
3 Personen	23,9	23,3	22,5	22,6	23,4
4 Personen	15,7	16,4	16,6	16,6	16,4
5 Personen	4,9	4,2	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,9	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

